
Bericht

Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG
Winnenden

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2021

Auftrag: DEE00068239.1.1



Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG, Winnenden
Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

		31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	228.700,20		235.533,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.256.958,03		5.039.409,98
3. Andere Bauten, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.581,50		48.455,71
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>269.429,43</u>		<u>78.073,81</u>
		5.804.669,16	<u>5.401.472,89</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	77.002,29		81.866,66
2. Emissionsberechtigungen	<u>9.540,00</u>		<u>79.350,00</u>
		86.542,29	161.216,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.241.427,85		790.871,21
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>883.120,20</u>		<u>1.032.368,66</u>
<i>davon aus Steuern 882.744,88 € (VJ: 970.257,96 €)</i>		3.124.548,05	1.823.239,87
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		113.878,26	823,72
		<u>9.129.637,76</u>	<u>7.386.753,14</u>

		Passivseite	
		31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Kommanditkapital	100.000,00		100.000,00
II. Rücklagenkonto	<u>4.829.983,55</u>		<u>4.829.983,55</u>
		4.929.983,55	4.929.983,55
<u>B. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen		281.500,00	97.490,79
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		210.912,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.775.233,57		985.360,04
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.070.189,66		920.164,27
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>72.730,98</u>		<u>242.842,33</u>
		3.918.154,21	2.359.278,80
		<u><u>9.129.637,76</u></u>	<u><u>7.386.753,14</u></u>

**Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG, Winnenden
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021**

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	8.680.074,36	7.525.776,44
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.791,58	66.503,74
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.375.765,72	4.482.896,50
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	60.303,11	69.921,13
	<u>6.436.068,83</u>	<u>4.552.817,63</u>
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	493.182,90	481.654,01
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.682.179,21	1.266.908,82
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.307,04	165.149,87
7. Ergebnis nach Steuern	66.127,96	1.125.749,85
8. Sonstige Steuern	1.381,98	-7.635,77
9. Jahresüberschuss	64.745,98	1.133.385,62
10. Gutschrift auf den Verrechnungskonten der Gesellschafter	-64.745,98	-1.133.385,62
11. Jahresergebnis nach Verwendungsrechnung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

ANHANG

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG ist, wie in § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags vorgeschrieben, nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften (u.a. §§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Winnenden und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRA 732887 eingetragen.

Die Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den amtlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Für die Neuzugänge wurde die lineare Abschreibungsmethode angesetzt. Für die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurde gemäß § 6 Abs. 2 EStG ein Sammelposten gebildet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Bestehende Ausfallrisiken am Bilanzstichtag bestanden nicht.

Die Flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wurden alle erkennbaren und zu bilanzierenden Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

2. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel hervor.

(2) Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um Heizöl 77 T€ (VJ. 82 T€), das für den Notfallbetrieb bestimmt ist, sowie um Emissionszertifikate 10 T€ (VJ. 79 T€).

(3) Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.241 T€ (VJ. 790 T€) haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

(4) Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um Umsatzsteuererstattungsansprüche in Höhe von 194 T€ (VJ. 299 T€), Gewerbesteuererstattungsansprüche in Höhe von 102 T€ (VJ. 14 T€) sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 587 T€ (VJ. 719 T€).

(5) Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt 4.930 T€ (VJ. 4.930 T€), davon entfallen auf das Kommanditkapital der Gesellschafter 100 T€ (VJ. 100 T€). Auf den Gesellschafter Stadtwerke Winnenden GmbH entfallen 51 T€ und auf den Gesellschafter STEAG New Energies GmbH entfallen 49 T€. Die Rücklagen von 4.830 T€ (VJ. 4.830 T€) betreffen mit 2.463 T€ den Gesellschafter Stadtwerke Winnenden GmbH und mit 2.367 T€ den Gesellschafter STEAG New Energies GmbH.

(6) Rückstellungen

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 11 T€ (VJ. 18 T€) sowie eine Rückstellung für die Verpflichtung zur Abgabe von Emissionsberechtigungen in Höhe von 271 T€ (VJ. 79 T€).

(7) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 2.070 T€ (VJ. T€ 920) resultieren aus den Gewinnanteilen, die den Verrechnungskonten der Kommanditisten zuzuschreiben sind mit 65 T€ (VJ. 915 T€), einen Kassenkredit des Gesellschafter Stadtwerke Winnenden in Höhe von 1.500 T€ (VJ. 0 T€), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 5 T€ sowie sonstige Verbindlichkeiten von 500 T€.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Erlöse aus der Wärmeabgabe in Höhe von 5.718 T€ (VJ. 4.412 T€) und Erlöse aus der EEG Vergütung für die Stromerzeugung des BHKW in Höhe von 1.353 T€ (VJ. 2.550 T€). Außerdem betreffen 1.437 T€ (VJ. 458 T€) Erlöse für die Direktvermarktung des erzeugten Stroms sowie 125 T€ (VJ. 82 T€) Erlöse aus der Bereitstellung und Einrichtung von Hausanschlüssen im Bereich der Stadt Winnenden sowie 47 T€ Emissionspreiserlöse bei Sondervertragskunden.

(9) Materialaufwand

Die Materialaufwendungen in Höhe von insgesamt 6.436 T€ (VJ. 4.553 T€) betreffen in Höhe von 6.272 T€ (VJ. 4.382 T€) vor allem Aufwendungen, die den benötigten Energieeinsatz von Öl und Gas betreffen und in Höhe von 99 T€ (VJ. 100 T€) den Aufwand für Strom.

(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.682 T€ (VJ. 1.267 T€) enthalten im Wesentlichen Dienstleistungen für die Betriebsführung in Höhe von 776 T€ (VJ. 755 T€), Aufwendungen für die Wartung und Instandhaltung in Höhe von ca. 246 T€ (VJ. 272 T€), Aufwendungen für den Kauf von CO₂-Zertifikaten in Höhe von 487 T€ (VJ. 76 T€) und Aufwendungen für das Gestattungsentgelt in Höhe von 85 T€ (VJ. 66 T€).

4. sonstige Angaben

Persönlich haftender Gesellschafter ist die Fernwärme Winnenden Verwaltungs-GmbH.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB der Stadtwerke Winnenden GmbH.

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen des normalen Geschäftsverkehrs.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses fielen Aufwendungen von ca. 10 T€ an.

III. Ergänzende Angaben zum 31.12.20211. Geschäftsführung

Geschäftsführer sind Herr Stefan Schwarz, im Hauptberuf Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden und Herr Ralf Tabellion, im Hauptberuf Teamleiter/ Akquisition bei der STEAG New Energies GmbH, Saarbrücken.

Die Geschäftsführer erhalten für ihre Tätigkeit kein gesondertes Entgelt.

2. Aufsichtsrat

Vorsitzender: Oberbürgermeister, Hartmut Holzwarth, Stadt Winnenden, Winnenden

Stv. Vorsitzender: Bürgermeister Jürgen Haas, Stadt Winnenden, Rudersberg
(stimmberechtigt nur bei Abwesenheit des Vorsitzenden)

Übrige Mitglieder: Robin Benz, Steuerberater / Wirtschaftsprüfungsassistent,
RTS Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KG, Winnenden

Andreas, Herfurth
Pensionär, Winnenden

Hans Ilg, Bankkaufmann i. R., Winnenden

Jürgen Kirsch, Bereichsleiter Bestandsmanagement,
STEAG New Energies GmbH, Tholey

Ab 01.04.2021 Stefan Schneider, Bereichsleiter
STEAG New Energies GmbH, Saarbrücken

Bis 31.03.2021 Uwe Louis, Bereichsleiter Anlagenbetrieb,
STEAG New Energies GmbH, Wadgassen

Christoph Mohr, Regierungsschuldirektor
Land Baden-Württemberg, Winnenden

Thomas Traub, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Winnenden

3. Aufwendungen für Organe und Organkredite

Als Aufsichtsratsvergütungen wurden 1.385,00 EUR bezahlt.

4. Belegschaft

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Fernwärme Winnenden GmbH & CO. KG von Bedeutung wären, sind nach dem 31.12.2021 nicht eingetreten.

Winnenden, den 22. April 2022

Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführer

Stefan Schwarz

Ralf Tabellion

Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsumfeld

Die im Jahr 2016 gegründete Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2016 das Wärmenetz im geographischen Gebiet der Stadt Winnenden von der Steag New Energies GmbH erworben. Die Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG betreibt Wärmeerzeugungsanlagen und ein Fernwärmenetz in Winnenden. Die Wärmeerzeugung erfolgt maßgeblich im Heizkraftwerk im Schelmenholz auf Basis einer BHKW-Anlage und Erdgaskesseln. Von einer Deponieanlage wird regenerativ erzeugte Wärme bezogen. Die Nutzung der gelieferten Fernwärme erfolgt auf Kundenseite ausnahmslos zur Beheizung von Gebäuden und Warmwasserbereitung. Der Verkauf der erzeugten Fernwärme erfolgt an ca. 800 private und gewerbliche/industrielle Kunden sowie an öffentliche Einrichtungen. Der im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess auf Basis von Biomethan erzeugte Strom wird nach EEG gefördert und direkt vermarktet.

Die Stadtwerke Winnenden GmbH halten 51 % und die STEAG New Energies GmbH 49 % der Anteile.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Corona-Pandemie hatte in 2021 nur noch geringen Einfluss auf die wirtschaftliche Situation der Wärmewirtschaft. Lediglich der eingeschränkte Betrieb der Winnender Bäder führte zu geringeren Wärmeabsatzmengen. Die Witterung im Jahr 2021 war insbesondere im ersten Halbjahr sehr kühl. Die Gradtagszahl des Jahres 2021 betrug 3.609 Kd (Vj.: 3171 Kd) und lag damit (nur) 4 % unter dem langjährigen Mittel.

Eine für die Wärmewirtschaft fatale Entwicklung zeigte sich bei den Energiemärkten: Aufgrund der weltweit anziehenden Konjunktur stiegen die Preise für Brennstoffe im Laufe des Jahres kontinuierlich an. Maßgeblich im letzten Quartal 2021 verschärfte sich diese Entwicklung zunehmend und fand im Dezember mit Tagespreisen am Erdgasspotmarkt von über 15 ct/kWh seinen Höhepunkt. Analog war auch der Verlauf anderer Energieprodukte wie Strom und CO₂.

Die Gesellschaft steuert mittels dem Ergebnis nach Steuern sowie den Umsatzerlösen.

2. Geschäftsverlauf

Eine für das BHKW geplante größere Revision des Generators fiel bedeutend länger aus als angesetzt (ca. 6 statt 3 Wochen), so dass nur eine Laufzeit des BHKWs von 7.037 Stunden erreicht wurde. Aufgrund der erheblich gestiegenen Marktpreise für Strom ergab sich trotzdem eine Verbesserung der Stromerlöse gegenüber dem Plansatz von rd. 300 TEUR.

Der Wärmeabsatz erhöhte sich erheblich um rd. 14 % auf rd. 52,7 GWh (Vj.: 46,4 GWh), was maßgeblich der kälteren Witterung sowie der kontinuierlich steigenden Kundengewinnung geschuldet ist. Auch ergaben sich im Zuge der Energiepreisentwicklung über steigende Wärmepreisformelwerte höhere Wärmepreise, sodass die Wärmeerlöse um rd. 1,3 Mio. EUR gegenüber 2020 gesteigert werden konnten.

Insgesamt betragen die Erlöse (Strom und Wärme) rd. 8,7 Mio. EUR; ca. 1,4 Mio. EUR über Planansatz.

Gegenüber dieser positiven Entwicklung zeigt sich bei der Energiebeschaffung, speziell beim Erdgasbezug, ein nahezu katastrophales Bild: Gegenüber dem Planansatz in Höhe von rd. 4,1 Mio. EUR ist der Brennstoffaufwand auf 6,4 Mio. EUR – also einem Plus von rd. 2,3 Mio. EUR – gestiegen.

In Summe ist festzustellen, dass bei exorbitant schnellen und starken Preisveränderungen am Energiebeschaffungsmarkt, wie sie insbesondere zum Jahresende 2021 gegeben waren, die in der Wärmepreisformel verwendeten Indizes zu träge und/oder nicht proportional zur realen Energieeinkaufssituation reagieren.

Das Jahr 2021 schließt mit einem Ergebnis nach Steuern von 65 TEUR ab und liegt somit etwa 973 TEUR unter dem im Wirtschaftsplan 2021 geplanten Ergebnis von 1.038 TEUR.

3. Wirtschaftliche Lage

Ertragslage

Darstellung wesentlicher Positionen:

		Plan 2021 TEUR	Ergebnis 2021 TEUR
1.	Umsatzerlöse	7.267	8.680
2.	Sonstiger betrieblicher Ertrag	0	4
3.	Materialaufwand	4.236	6.436
4.	Abschreibungen Sachanlagen	473	493
5.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
6.	Sonstige Aufwendungen	1.366	1.682
7.	Steuern	154	7
8.	Jahresüberschuss	1.038	65

Die Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG erzielte ein Ergebnis in Höhe von 65 TEUR (im VJ. 1.133 TEUR). Das gegenüber dem Planansatz deutlich geringere Jahresergebnis entstand im Wesentlichen durch die erheblich gestiegenen Einkaufspreise Erdgas, die nur zum Teil über den in die Wärmepreisformel einfließenden Indizes ausgeglichen werden konnte.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft stieg im Vergleich zum Vorjahr von 7.387 TEUR auf 9.130 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Forderungen durch die Jahresabrechnung der Kunden.

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt wie im Vorjahr 4.930 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 54 % (Vj. 67 %).

Behandlung des Jahresüberschusses 2021

Das Jahresergebnis wurde in voller Höhe den Verrechnungskonten der Kommanditisten zugeschrieben.

Investitionen

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit des Unternehmens lag im Geschäftsjahr im Gebiet Schelmenholz sowie im Kernstadtbereich. Im Schelmenholz wurden im Zuge der städtebaulichen Verdichtung dieses Stadtteils weitere neu errichtete Gebäude erschlossen und an das Wärmenetz angebunden. Ebenfalls wurde ein größeres Neubaugebiet (Erweiterung Körnle/Vista) erschlossen, welches nach der Aufsiedlung (ab 2024) entsprechende Wärmeabsätze generieren wird. Darüber hinaus wurde die in den Vorjahren begonnene Sanierung überalterter Netzteile fortgesetzt. Des Weiteren wurden im Kernstadtbereich Netzerweiterungsmaßnahmen (insbesondere Erschließung Bahnhofstraße) und weitere Neukundenanschlüsse durchgeführt.

III. Prognosebericht

Im Jahr 2021 konnten mehrere neue Wärmekunden gewonnen werden, die sich im Laufe der nächsten Geschäftsjahre sukzessive an die Fernwärmeversorgung anschließen werden. 706 kW entfallen dabei auf den Rahmenvertrag des neuen Baugebietes Vista, welches in den Jahren 2022-2024 bebaut wird. Insgesamt erhöht sich der Anschlusswert um ca. 1.108 kW. Der sich daraus ableitbare Wärmeabsatz beträgt ca. 1.650 MWh. Die aktuell in Verhandlung befindlichen Akquisitionspotenziale für 2022 umfassen ca. 300 kW. Die Aussicht, diese Kunden in 2022 unter Vertrag nehmen zu können, wird sehr positiv eingeschätzt.

Die Akzeptanz von qualitativ hochwertiger Fernwärme wächst stetig. Maßgeblicher Treiber für diese Entwicklung sind die gesetzlichen Forderungen zur Verbesserung des Energiebedarfs von Wohngebäuden, die sich kontinuierlich erhöhen. Bei der Bedarfsdeckung zeigt die Fernwärme deutliche wirtschaftliche Vorteile gegenüber dezentralen Versorgungskonzepten auf, da sich die Anlagentechnik zur Nutzung regenerativer Energiequellen sowie hocheffizienter Kraftwärmekopplung bei Großanlagen spezifisch signifikant preisgünstiger darstellt. Der gute Primärenergiefaktor von 0,46 und der Erfüllungsgrad von 1,27 nach § 44 GEG tragen hier auch zu einer erhöhten Akzeptanz bei.

Die Ende 2020 begonnenen Erschließung Neubaugebietes Körnle II/Vista wurde Ende in 2021 abgeschlossen. In 2022 und 2023 werden die einzelnen Hausanschlüsse gebaut und sukzessive die Versorgung der einzelnen Neubauten aufgenommen. Mit Abschluss der Gesamtmaßnahme ist Ende 2023 zu rechnen. In 2022 werden die Verdichtungsmaßnahmen weitestgehend entlang der warmgehenden Trassen stattfinden. Im Bereich der Marktstraße/Torstraße findet über die Sommermonate mit dem Rückbau eines maroden Schachtes und der zuführenden Leitungen noch eine größere Sanierungsmaßnahme statt.

IV. Chancen und Risiken

Grundsätzlich ist dem Unternehmenszweck, der Fernwärmeversorgung, ein stabiles und nachhaltiges Geschäftsmodell zu unterstellen. Die versorgten Kunden entscheiden sich langfristig für dieses Versorgungskonzept. Ein kurzfristiger Umstieg auf alternative, dezentrale Versorgungskonzepte wird äußerst selten gewählt.

Wie unter Punkt III. dargestellt, führen die gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Wohnungswirtschaft aber auch die politischen Zielsetzungen zur Energiewende für die Fernwärmewirtschaft zu einer unternehmerisch positiven Grundlage.

Über die vertraglich fixierten Preisgleitformeln in den Endkunden-Wärmeverträgen wird die Ertragskraft aus dem Wärmeproduktionsprozess sichergestellt. Zur Abbildung der Amortisation des BHKW-Moduls ist ein langfristiger Biomethan-Bezugsvertrag abgeschlossen, der den gesamten Förderzeitraum nach EEG umfasst.

Ein Risiko könnte daraus erwachsen, dass Russlands Präsident Putin am Abend des 24. Februar 2022 einen Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen hat. Infolgedessen haben sowohl die USA, als auch die EU und einige weitere Länder massive Sanktionen verhängt und sind dabei, diese sukzessive zu verschärfen. Die politische Lage ist unklar und ändert sich fortlaufend.

FWW hat die Effekte, die diese Entwicklungen auf die Gesellschaft haben könnten, bewertet. Etwaige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft bleiben abzuwarten und können derzeit noch nicht quantifiziert werden.

Die Fortführung des Unternehmens ist nicht gefährdet.

Ausblick

Im Wirtschaftsplan 2022 geht die Geschäftsführung von einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 1.043 TEUR aus, die mit einem Umsatzerlös in Höhe 8.111 TEUR erzielt werden.

Winnenden, 22. April 2022

Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführer

Stefan Schwarz

Ralf Tabellion

Entwicklung des Anlagevermögens 2021
(in EUR) Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte zum 31.12.2020	
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	Stand Ende Berichts-jahr	Zugänge	Abgänge	Stand Ende Berichts-jahr		Buchwerte zum 31.12.2021
Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	945.814,47	0,00	0,00	0,00	945.814,47	6.833,19	0,00	717.114,27	228.700,20	235.533,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.869.403,24	668.818,24	24.679,66	0,00	24.562.901,14	475.949,85	0,00	19.305.943,11	5.256.958,03	5.039.409,98
3. Andere Bauten, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.806,32	11.525,65	0,00	0,00	122.331,97	10.399,86	0,00	72.750,47	49.581,50	48.455,71
4. Anlagen im Bau	78.073,81	216.035,28	-24.679,66	0,00	269.429,43	0,00	0,00	0,00	269.429,43	78.073,81
Summe Anlagevermögen	25.004.097,84	896.379,17	0,00	0,00	25.900.477,01	493.182,90	0,00	20.095.807,85	5.804.669,16	5.401.472,89